



Denkmal „Speicherstadt Münster“

Denk|mal im Denkmal!

Seminarreihe zu Denkmalschutz und Denkmalpflege

Februar bis September 2011

Das ist Ihr Werk!

Als Denkmalschützerin und -schützer erfüllen Sie eine wichtige Aufgabe: In unserer Zeit der Globalisierung, der Beschleunigung und der Orientierung vieler Lebensbereiche am „Mainstream“ kümmern Sie sich um die Ankerpunkte, die unsere kulturelle Individualität bezeugen, die Orte unverwechselbar und einzigartig machen und die dazu beitragen, dass Gäste sich angezogen und wir uns zuhause fühlen.

Um die Verbindung zwischen Historie und Moderne, d. h. die möglichst ursprüngliche Erhaltung von Denkmälern auf der einen Seite und die Erfüllung aktueller baulicher, technischer, finanzieller und auch gesellschaftlicher Anforderungen auf der anderen Seite erfolgreich zu gestalten, benötigen Sie umfangreiches Fachwissen aus verschiedenen Bereichen und oftmals viel Fingerspitzengefühl.

Hier ist unser Angebot für Sie!

Unsere Seminarreihe zum Thema Denkmalschutz und Denkmalpflege widmet sich daher allen Bereichen, die Sie im Auge haben müssen: Unsere Referentinnen und Referenten vermitteln Ihnen theoretische Grundlagen und praktisches Wissen, stellen Ideen für die Öffentlichkeitsarbeit vor und zeigen Ihnen, wie Sie Ihre persönlichen Kompetenzen erweitern können.

Insbesondere, wenn Sie in einer kleinen oder mittleren Kommune arbeiten und die Aufgaben des Denkmalschutzes „nebenbei“ erledigen oder wenn Sie noch nicht lange in diesem Bereich tätig sind, können Sie von unseren praxisnahen Seminaren profitieren!

Sie haben freie Wahl!

Sie können die gesamte Seminarreihe besuchen oder nur einzelne Themen auswählen, für die Sie sich besonders interessieren.

Profitieren Sie von uns!

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in der denkmalgeschützten Speicherstadt in Münsters Norden bei erfah-

renen Praktikerinnen und Praktikern rund um das Thema Denkmalschutz und -pflege zu informieren. Und erleben Sie hautnah im Seminar, wie spannend die Nutzung eines Denkmals als Fortbildungshaus sein kann. Frei nach dem Motto: Denk|mal im Denkmal!

Und das erwartet Sie im Einzelnen...

Seminar P401-10779

Modul 1: Denkmalschutz für Einsteiger - Grundlagenseminar I

Seit es das Denkmalschutzgesetz gibt, kümmern sich die Kommunen erfolgreich um die Denkmäler in ihrem Gebiet. Doch die Arbeit als Denkmalpflegerin und -pfleger ist nicht immer einfach: Sie müssen die rechtlichen Vorgaben beachten, aber häufig auch Eigentümerinnen und Eigentümer sowie die Politik von Ihrem Anliegen überzeugen. Außerdem müssen Sie Ihre Entscheidungen im Benehmen mit den Anforderungen der Denkmalämter der Landschaftsverbände treffen.

Gerade neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den kommunalen Denkmalbehörden fällt es oft schwer, alle widerstreitenden Interessen zu berücksichtigen und den verschlungenen Pfaden des Denkmalschutzgesetzes zu folgen: Wie erkenne und beschreibe ich ein Denkmal? Welche Typen gibt es? Wie bereite ich eine Unterschutzstellung vor? Wen muss ich beteiligen? Wie gehe ich mit dem Denkmal um?

Dieses Seminar hilft Ihnen, diese Fragen zu klären. Der Dozent gibt Ihnen einen Einblick in die Geschichte des Denkmalschutzes und erläutert praxisnah, wie die Unterschutzstellung eines Denkmals abläuft, wer daran beteiligt ist und welche Folgen sich ergeben.

So erhalten Sie wertvolle Navigationshilfen auf den ersten Wegen!

Inhalte u. a.:

- Denkmalschutz – Was ist das?
- Rechtsgrundlagen
- Was ist ein Denkmal?
- Der lange Weg zum Denkmal

- Was ist ein Denkmalsbereich?
- Wer mischt mit?
- Folgen der Unterschutzstellung

Leitung: Gunnar Pick, Architekt, städtischer Denkmalpfleger i. R.

Termin: 01.02.2011, 9 bis 16 Uhr

Preis: 140 €

Seminar P402-10784

Modul 2: Denkmalschutz für Einsteiger – Grundlagenseminar II

Wenn ein Denkmal in die Denkmalliste eingetragen wurde, haben Sie den ersten wichtigen Schritt vollzogen. Beim weiteren Umgang mit dem Denkmal ergeben sich für Sie dann aber schnell tausenderlei neue Aufgaben und Fragen:

Welche Pflichten haben Denkmaleigentümer und wie werden sie durchgesetzt? Welche Veränderungen sind erlaubt? Welche Gründe sind dafür ausschlaggebend und welche Verfahren notwendig? Haben Denkmaleigentümer nicht auch Rechte? Gibt es sogar Belohnungen für die hinzunehmenden Einschränkungen?

In diesem Seminar klärt der Dozent diese und weitere Fragen anhand vieler praktischer Beispiele. Er gibt Ihnen wertvolle Hinweise für Ihre Arbeit und zeigt Ihnen, worauf Sie achten müssen, wenn Sie ein eingetragenes Denkmal betreuen.

Profitieren Sie von den Erfahrungen eines langjährigen Praktikers und lernen Sie so, sicher mit einem Denkmal umzugehen.

Inhalte u. a.:

- Denkmäler unter der Käseglocke? (§ 9 DSchG)
- Wer schützt und pflegt das Denkmal? (§ 7 DSchG)
- Warum und wie muss ein Denkmal genutzt werden? (§ 8 DSchG)
- Zumutbarkeit, Enteignung, Übernahmeverlangen
- Wer soll das bezahlen?

Leitung: Gunnar Pick, Architekt, städtischer Denkmalpfleger i. R.

Termin: 01.03.2011, 9 bis 16 Uhr

Preis: 140 €

Seminar P403-10786

Modul 3: Die große Denkmalshow – Öffentlichkeitsarbeit und Marketing im Denkmalschutz

Denkmalschutz, mehr noch aber Denkmalpflege, ist zu einem großen Teil Überzeugungsarbeit. Öffentlichkeitsarbeit und die Kommunikation mit Eigentümern,

Politik und anderen Beteiligten ist deshalb enorm wichtig.

Als Denkmalschützerin und -schützer haben Sie verschiedene Möglichkeiten, für das Thema Denkmalschutz und -pflege zu werben und öffentlichkeitswirksam für ein Denkmal einzutreten.

Der Dozent stellt Ihnen daher in diesem Seminar anhand vieler Beispiele unterschiedliche Wege vor, wie Sie die Öffentlichkeitsarbeit für Ihre Denkmäler gestalten können. Sie erhalten praktische Anregungen, die Sie bei Ihren eigenen Projekten umsetzen können.

So bekommt der Denkmalschutz in Ihrer Kommune frischen Wind!

Inhalte u. a.:

- Wirtschaftliche Auswirkungen von Denkmalschutz und Denkmalpflege
- Die große Denkmalshow: Zielgruppen, Themen, Medien
- Ausstellungen, Bücher, Broschüren und Flyer
- Führungen, Rundgänge und der Tag des offenen Denkmals

Leitung: Gunnar Pick, Architekt, städtischer Denkmalpfleger i. R.

Termin: 25.03.2011, 9 bis 13 Uhr

Preis: 90 €

Seminar P404-10966

Modul 4: Steuerliche Bescheinigung nach § 40 DSchG und Fördermittel

Stellen Sie Bescheinigungen nach § 40 DSchG für Baudenkmäler aus? Dann müssen Sie sich auskennen mit den Möglichkeiten der steuerlich genutzten „Denkmal-AFA“ – auch, um die damit verbundenen finanziellen Vorteile an Bauherren und Investoren vermitteln zu können.

In diesem Seminar lernen Sie beide Sichtweisen kennen: sowohl die denkmalpflegerischen Aspekte als auch die steuerrechtlichen Zusammenhänge. Sie erarbeiten zusammen mit der Dozentin praxisnahe Lösungen für die oft schwierige Beurteilung der Erforderlichkeit der Aufwendungen, die das zentrale Kriterium für die Möglichkeit der Abschreibung darstellt. Dadurch erhalten Sie auch einen vertieften Einblick in die fachliche Bewertung der Gewerke und Aufwendungen.

Die Dozentin geht ferner auf die Voraussetzungen und die verschiedenen Programme für Fördermittel ein.

So sind Sie gut informiert und können die Steuerbescheinigung rechtssicher ausstellen sowie Ihre Beratungsleistung stärken. Nutzen Sie insbesondere die Gelegenheit, sich über Ihre Praxisfälle mit Kolleginnen und Kollegen anderer Kommunen auszutauschen!

Inhalte u. a.:

- Die steuerliche Bescheinigung als sogenannte Denkmal-AFA: Einführung und rechtliche Einordnung in das DStG und das EStG
- Zuschüsse als Förderungen: Zuwendungsrechtliche Voraussetzungen, Förderzugänge und Förderprogramme

Leitung: Regina Dittmer, Diplom-Verwaltungswirtin, Fachstellenleiterin im Amt für Stadtplanung, Stadt Münster

Termin: 05.04.2011, 9 bis 16 Uhr

Preis: 140 €

Seminar P405-10964**Modul 5: Praktische Denkmalpflege - Rechtliche Rahmenbedingungen und restaurativer Umgang**

Ein Baudenkmal soll restauriert, renoviert, neu genutzt werden? Was müssen Sie bei der Planung berücksichtigen? Welche Nutzungen sind sinnvoll, um das Gebäude als Denkmal zu erhalten? Welchen Einfluss haben bau- oder planungsrechtliche Rahmenbedingungen?

Diese und weitere Fragen werden in diesem Seminar anhand von Beispielen aus der Praxis erörtert. Die Referentinnen zeigen Ihnen aus Sicht der Unteren Denkmalbehörde und des Fachamtes Möglichkeiten, Grenzen und Lösungen im Umgang mit dem historischen Bestand auf und erläutern zusammen mit Handwerkern die konkrete praktische Umsetzung. Sie erfahren, wie wichtig es ist, dass alle an der Denkmalpflege Beteiligten interdisziplinär zusammenarbeiten und wie Sie diese Zusammenarbeit gestalten können.

Im Dialog mit Zimmerern, Tischlern und Malern lernen Sie die Grundlagen der jeweiligen Tätigkeiten kennen. Sie sehen an praktischen Beispielen, wie Schadensbilder beurteilt werden, welche handwerklichen Lösungen sich für den Erhalt des Denkmals anbieten und wann Materialien erneuert werden müssen.

Profitieren Sie von dieser Gelegenheit, sich umfassend und praxisnah zu informieren und Ihre Erfahrungen mit Praktikerinnen der Unteren Denkmalbehörde, des Fachamtes und Handwerkern auszutauschen!

Inhalte u. a.:

- Zeichnerische Bestandsdokumentation?
- Bedeutung und Einfluss von Voruntersuchungen auf die Planung
- Baurechtliche und planungsrechtliche Rahmenbedingungen
- Welche Nutzung ist sinnvoll, wirtschaftlich, denkmalverträglich?
- Kann ein Baudenkmal erweitert werden?

- Schadensbild am Fachwerk, Grundlagen der Schadenserkennung
- Materialzusammensetzung von Putzen und Anstrichen
- Wann ist ein historisches Fenster zu erhalten?
- Die denkmalrechtliche Erlaubnis als Ergebnis des Abstimmungsprozesses zwischen Unterer Denkmalbehörde und Fachamt

Leitung:

Mechthild Mennebröcker, Diplom-Ingenieurin, Architektin, Denkmalpflegerin, Stadt Münster

Sybille Haseley, Diplom-Ingenieurin, Gebietsreferentin beim LWL - Amt für Denkmalpflege Westfalen

Heinrich Rieping, Heinrich Rieping GmbH Zimmerei

Guido Kramp, Tischlermeister, Restaurator, G. Kramp GmbH & Co KG

Harald Schnitker, Schnitker Malerwerkstätten Münster

Termin: 21.06.2011, 9 bis 16 Uhr

Preis: 160 €

Seminar P406-10965**Modul 6: Praktische Denkmalpflege - Energieeinsparung und Brandschutz**

Auch Baudenkmäler müssen den Anforderungen von Energieeinsparung und Brandschutz genügen. Für Sie als Denkmalpflegerin und -pfleger ist es wichtig, die sich häufig ändernden Rechtsnormen aus beiden Bereichen zu kennen – insbesondere, um im Falle widerstreitender Interessen die richtige Entscheidung zu treffen.

Maßnahmen zur Energieeinsparung bei Baudenkmälern zu planen und durchzuführen ist gar nicht so einfach, die Möglichkeiten sind vielfältig und reichen von der dämmtechnischen Ertüchtigung der Gebäudehülle bis zum Einsatz erneuerbarer Energien für die Haustechnik.

In diesem Seminar werden Sie nicht nur über die Verordnungen zur Verbesserung der Energieeffizienz und über mögliche Ausnahmegenehmigungen informiert. Sie erfahren anhand von Beispielen auch, wo die Grenzen der energetischen Ertüchtigung liegen und wann Langzeitschäden für die Bausubstanz zu befürchten sind. Die Referentinnen geben Ihnen wertvolle Hinweise aus der Praxis der Unteren Denkmalbehörde und des Fachamtes.

Der brandschutztechnische Standard von Baudenkmälern ist oft schwer mit geltendem Baurecht vereinbar. Bei Sanierungen oder Nutzungsänderungen kann der Bestandsschutz verloren gehen und Brandschutzmaßnahmen müssen mit dem Denkmalschutz in Einklang gebracht werden.

Der Referent zeigt Ihnen praxisnah, wie Sie frühzeitig feststellen können, ob eine Maßnahme die brand-

schutztechnischen Auflagen erfüllt. Sie lernen, welche Anforderungen innerhalb und außerhalb des Baurechts für Baudenkmäler gelten, und wie Sie schwierige Fälle lösen können.

Nutzen Sie das Fachwissen und die Erfahrungen der Praktikerinnen und Praktiker der Unteren Denkmalbehörde, des Fachamtes und der Feuerwehr für Ihre Arbeit!

Inhalte u. a.:

Teil I: Energieeinsparung

- Gesetze und Verordnungen
- Beeinträchtigung des Zeugniswerts
- Bestandsanalyse und ganzheitlicher Planungsansatz
- Grenzen energetischer Ertüchtigung
- Langzeitschäden durch falsche Maßnahmen

Teil II: Brandschutz

- Typische Schadensfälle in Baudenkmalern
- Baurechtliche Bewertung von Brandschutzanforderungen in Baudenkmalern
- Brandschutztechnische Nachforderungen oder Nutzungsbeschränkungen
- Spezifische brandschutztechnische Anforderungen
- Lösungsstrategien für die Vereinbarkeit von Brand- und Denkmalschutz
- Brandschutztechnische Anforderungen außerhalb des Baurechts

Leitung:

Mechthild Mennebröcker, Diplom-Ingenieurin, Architektin, Denkmalpflegerin, Stadt Münster
 Sybille Haseley, Diplom-Ingenieurin, Gebietsreferentin beim LWL - Amt für Denkmalpflege Westfalen
 Dr. Jürgen Langenberg, Leiter Vorbeugender Brandschutz der Feuerwehr Münster

Termin: 14.07.2011, 9 bis 16 Uhr

Preis: 185 €

Seminar P407-10978

Modul 7: Kompetent mit Eigentümern kommunizieren und verständlich beraten

Als Denkmalschützerin und -schützer agieren Sie als Anwältin bzw. Anwalt des Denkmals und wollen bei der Abwägung mit anderen Belangen konsequent für das Denkmal plädieren. In diesem Prozess müssen Sie geschichtliche, bauliche, gestalterische und wirtschaftliche Aspekte, aber auch das Interesse von Eigentümern und Nutzern und der Öffentlichkeit beachten, berücksichtigen und bewerten – und Sie müssen all dies angemessen kommunizieren. Außerdem ist es Ihre Aufgabe, alle Beteiligten verständlich zu informieren und zu beraten.

In diesem Seminar geht der Dozent auf kritische Kommunikationssituationen aus Ihrem Arbeitsalltag ein und erprobt mit Ihnen bewährte Werkzeuge, die Ihnen dabei helfen, auch schwierige Gesprächssituationen kompetent zu meistern. Sie simulieren Praxissituationen und analysieren diese mit Hilfe einer Videoanlage.

Sie lernen, wie Sie auch bei widerstreitenden Interessen und Belangen sicher mit Eigentümern und ihren Vertretern kommunizieren und diese gut beraten. So können Sie Ihrer Rolle als Anwältin bzw. Anwalt des Denkmals besser gerecht werden!

Inhalte u. a.:

- Die Rollenkonstellation in der Kommunikation mit Eigentümerinnen und Eigentümern
- Wie können Sie im Gespräch Themen effizient bearbeiten, den roten Faden beibehalten, auf Augenhöhe miteinander sprechen?
- Verständlich informieren und beraten
- Wie können Sie im Gespräch von Ihrer Position überzeugen?
- Verhärtete Positionen im Gespräch auflösen
- Mit Affekten, Emotionen und Konflikten umgehen

Leitung: Wolfgang Lepschy, Lepschy & Lepschy Personal- und Organisationsentwicklung

Termin: 15./16.09.2011, 9 bis 16 bzw. 13 Uhr

Preis: 240 €

Weitere Informationen finden Sie unter www.fortbildung.stiwl.de.

Geben Sie als Suchtext einfach das Stichwort „Denkmal“ oder „P4“ ein.

Dort können Sie sich auch direkt anmelden.

Was sonst noch wichtig ist...

Ort:	Fortbildungshaus des Studieninstituts Westfalen-Lippe An den Speichern 10 48157 Münster-Coerde
Meldeschluss:	jeweils vier Wochen vor dem Seminartermin
Preis:	incl. Mittagessen, Dessert und einem Getränk
Anmeldung:	www.fortbildung.stiwl.de fortbildung@stiwl.de Telefon 0251 26597-0 Fax 0251 26597-77